

# SCHÜLERAKADEMIE OBERBAYERN-WEST 2016/17

<b>Themenbereich Mathematik</b>
<b>Kurs 07</b>
<b>Logik und ihre Anwendung in Mathematik und Philosophie</b>
<p>Kursthema</p> <p><i>Tertium non datur!</i> (Es gibt kein Drittes!) Dies ist ein Prinzip der klassischen Logik und wurde durch ihren Begründer, den Philosophen Aristoteles, eingeführt. Dieses Prinzip besagt, dass entweder eine Aussage oder ihre logische Verneinung wahr sein muss, es also keine dritte Möglichkeit gibt. Das Prinzip ist für viele Beweise in der Mathematik sogar notwendig. Ist es aber richtig? Es wird von einigen Philosophen und Mathematikern angezweifelt.</p> <p>Der Kurs bietet einen Einstieg in die Logik, auf welche große Teile der Philosophie und der Mathematik aufbauen. Es werden zuerst drei logische Systeme eingeführt: <i>klassische Logik</i>, <i>intuitionistische Logik</i> und <i>Minimallogik</i>. Anschließend werden sowohl die Philosophie, als auch die Mathematik in Hinblick auf diese drei Systeme kritisch durchleuchtet.</p> <p>Besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler (z.B. <i>Schwerpunkt Mathematik</i> oder <i>Schwerpunkt Philosophie</i>) werden im Kurs berücksichtigt!</p>
<p>Teilnehmer</p> <p>Jahrgangsstufen 9 bis 12</p>
<p>Veranstaltungsort</p> <p>Max-Planck-Gymnasium München Weinbergerstraße 29 81241 München</p> <p>Tel.: 089 82 04 7070</p>
<p>Zeit</p> <p>14-täglich, 2 Stunden (<i>bei Bedarf auch wöchentlich einstündig möglich</i>)</p>
<p>Lehrkraft/Schule</p> <p>Philipp Shah, Max-Planck-Gymnasium</p>